

## Anamnesebogen für die Kinderbehandlung und Vorbereitungsanweisung für die Eltern:



Liebe Eltern,

dieser Antwortbogen dient der Vorbereitung einer angenehmen Zahnbehandlung Ihres Kindes bei uns. Bitte füllen Sie diesen Bogen aus und schicken Sie ihn uns vor der Behandlung zu, damit wir uns auf Ihr Kind einstellen können. Selbstverständlich werden ihre Angaben vertraulich behandelt. Sie können auch einzelne Fragen unbeantwortet lassen.

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ Kosenamen des Kindes: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

mein Kind geht in:  Kindergarten  Schule  andere: \_\_\_\_\_

Vorlieben/ Hobbys:  Musikschule  Sport: \_\_\_\_\_  Schulfach: \_\_\_\_\_

Lieblingstier: \_\_\_\_\_  Kuscheltier (bitte mitbringen)

Lieblingsmusik/-Geschichte (bitte mitbringen)

### Angstanamnese:



1. Haben Sie als Eltern Angst (beim Zahnarztbesuch)?

\_\_\_\_\_

2. Hat Ihr Kind Angst? (allgemein, vor was?)

\_\_\_\_\_

Bitte kreuzen Sie zusammen mit Ihrem Kind die Punkte an, die für Ihr Kind beim Zahnarzt Angst auslöst:

Geräusche  Behandlungsstuhl  Schmerz  
 Berührung  Spritze  Geschmack  
 Behandlungsstuhl  Instrumente  helles Licht  
 Praxisgerüche  Zahnarzt  andere: \_\_\_\_\_

Vorerfahrungen beim Zahnarzt: (Trauma durch?)

Schmerz  Festhalten  Spritze

falsche Versprechungen („Es tut überhaupt nicht weh!“)

negative Sprache („Du brauchst keine Angst zu haben!“, „Stell' dich nicht so an!“, „Du bist ungezogen!“)

andere: \_\_\_\_\_

**Liebe Eltern, bitte schicken Sie diese Seite ausgefüllt VOR der Behandlung Ihres Kindes in unsere Praxis ( [info@dentovital.de](mailto:info@dentovital.de) ). Die nächste Seite gibt Ihnen einige Tipps, wie sie Ihr Kind auf den Zahnarztbesuch vorbereiten können.**

## Vorbereitungsanweisung für die Eltern:



- Versprechen Sie keine Belohnungsgeschenke! Das Gefühl, sich etwas verdienen zu müssen, verstärkt den Druck.
- Negationen in Verbindung mit Zahnarzt vermeiden! (z.B. „Der macht doch nichts!“, „Das tut gar nicht weh!“, „Hab keine Angst!“, etc.)
- Den Kindern soll klar gemacht werden, dass sie die Negativerzählungen von anderen über Zahnarztbesuche nicht ernst nehmen sollen und man sollte diese Erzählungen zu Hause mit den Kindern besprechen.
- Positive Zielorientierung: „Kannst Du Dir vorstellen, wie Du Dich fühlst, wenn die Behandlung vorbei ist?“
- Ressourcen finden: „Suche ein Erlebnis mit einem guten Gefühl, als Du Dich sicher und stark gefühlt hast und ganz mutig warst.“ (z.B. Musikinstrument, Fußball, Ballet)
- Name für die Ressource: „Gib diesem guten Gefühl einen Namen, dann kannst Du mit diesem Namen beim Zahnarzt das gute Gefühl herbeizaubern.“
- Die Eltern sollen sich selbst nur positiv über ihre Zahnarterfahrungen äußern, fehlen ihnen positive Erfahrungen, sollten Sie lieber nichts sagen.

## Während des Praxisbesuches:

- Informieren Sie uns über Eigenheiten und Krankheiten Ihres Kindes. Wir möchten uns optimal auf Ihr Kind einstellen.
- Überlassen Sie uns die Führung Ihres Kindes! Kinder können nicht gleichzeitig auf zwei Erwachsene hören.
- Lassen Sie Ihr Kind antworten. Ihr Kind soll im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen.
- **Loben Sie Ihr Kind nach der Behandlung! Gestärktes Selbstvertrauen motiviert, neues auszuprobieren.**